



**Geschäftsführung  
Finanzausschuss**

Ansprechpartner/in: Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 10.04.2008

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 28.01.2008, 13:30 Uhr bis 15:26 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
  
- 2 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 2.1 Drittes Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch 5471/2007**
  
  - 2.2 Finanzbedarf für Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäudebestand der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 5169/2007**
  
  - 2.3 Neues Kommunales Finanzmanagement hier: Eröffnungsbilanz 0039/2008**
  
  - 2.4 Richtlinie für den Einsatz von Abschlussprüferinnen und -prüfern bei städtischen Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen**

**0263/2008**

**2.5 Einnahme durch Umwandlung ausgewählter Wohnungsbaudarlehen  
0222/2008**

**2.6 Koelnmesse GmbH Zusammensetzung des Aufsichtsrates  
0372/2008**

**2.7 Sparkasse KölnBonn  
0352/2008**

**3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**3.1 Nutzungskonzept Eis- und Schwimmstadion Lentstr.  
AN/1727/2007**

**Anfrage Kölner Bürger Bündnis zum Nutzungskonzept Eis- und Schwimmstadion Lentstr.  
0382/2008**

**3.2 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Ergebnisse der Haushaltsstrukturanalyse  
AN/0136/2008**

- 3.3**      **Anfrage der SPD-Fraktion betr. Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2006  
AN/0187/2008**

**Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0187/2008) bezüglich der Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2006  
0448/2008**

- 3.4**      **Gesetz zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen; Gesetz zur Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechtes  
AN/0188/2008**

**Kommunalisierung der Versorgungsämter  
0461/2008**

- 4**        **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1**      **Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr  
Trennung der Koelnmesse GmbH in Betriebs- und Besitzgesellschaft  
AN/1663/2007**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH,

1. kurzfristig, spätestens aber bis Ende des II. Quartals 2008, die Trennung der Koelnmesse GmbH in eine Betriebs- und eine Besitzgesellschaft zu prüfen und zu bewerten sowie die dafür notwendigen Maßnahmen darzustellen.
2. ausgehend von einer Separierung der Kölnmesse GmbH in eine Besitz- und Betriebsgesellschaft zu untersuchen und darzustellen, wie die bestehende Unternehmensstruktur (Tochterunternehmen und Beteiligungen) unter Berücksichtigung der wesentlichen Unternehmensziele einschließlich des Auslandsgeschäfts neu zu ordnen wäre.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**4.2 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Übertragung von Haushaltsmitteln  
AN/0215/2008**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage beigefügten Ausgabeermächtigungen aus dem Haushaltsplan 2007 in das laufende Haushaltsjahr 2008 soweit zu übertragen, wie die bereitgestellten Finanzmittel in 2007 noch nicht verausgabt worden sind. Die Restmittel sind in dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen und für das laufende Haushaltsjahr kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Anlage

Haushaltsstelle	beantragter Betrag (€)	Bemerkung
6150.940.5200.3	380.000,00	Ausbausumme Umbau NBZ Finkenberg nach Kostenschätzung. Der Zuwendungsbescheid liegt vor (ist mit der Neuplanung zu aktualisieren). Er setzt die Berücksichtigung der Mittel im Haushalt voraus.
6150.940.5300.1	19.000,00	In 2007 von 20 bereits freigegebene Mittel zur Vermeidung dunkler Angsträume auf den Gehwegen, die zur Fußgängerzone führen; Rheinenergie wurde kontaktiert, konkretes Angebot steht jedoch noch aus, daher war in 2007 keine Mittelbindung mehr möglich.
6150.940.5300.1	35.000,00	Baumpflanzungen in den Wendehämmern des Görlinger Zentrums; freigegebene Mittel konnten in 2007 nicht mehr vertraglich gebunden werden.

Haushaltsstelle	beantragter Betrag (€)	Bemerkung
-----------------	------------------------	-----------

6170.601.0000.6	15.000,00	Für das Handlungskonzept zum demographischen Wandel soll ein Gutachten der Entwicklungstypisierung für die Stadtteile vergeben werden. Einholung eines Einzelangebotes wird vorbereitet.
6170.601.0000.6	92.600,00	Integriertes Handlungskonzept Mülheim. Eine Ausschreibung wurde durchgeführt, die Auswertung ist abgeschlossen und es folgt das Prüfungsverfahren durch 27 und 14.
6170.608.0000.1	10.000,00	Ende 2006 wurde die Machbarkeitsstudie "Wohnen am Strom" vorgestellt. Der Regionale 2010 Agentur wurde eine Beteiligung der Stadt an den Druckkosten 2007 in Aussicht gestellt. Aufgrund der Langwierigkeit zwischen der Stadt Köln/Amt 61, ArGe Rheindenken und der Regionale 2010 Agentur hat die ArGe erst Ende 2007 die Druckvorlage erstellt. Der Druck ist für Anfang des Jahres vorgesehen.
6180.950.9000.6	64.941,61	Ortsmittelpunkt Buchheim: Geplante Pflasterungsarbeiten auf desolater Gehwegfläche an der Straßenkreuzung Heidelberger Str./ Waldecker Str.; wegen hohen Instandsetzungs-Anteils nicht aus Städtebaumitteln förderfähig. Maßnahme wurde in 2007 auf einer gegenüber liegenden Fläche bereits begonnen, konnte auf der restlichen Fläche jedoch noch nicht durchgeführt werden, da zur ordnungsgemäßen Entwässerung der Fläche noch ein Deckenhöhen-Plan von 66 erstellt werden muß.
6200.600.6000.6	15.000,00	Haushaltsbefragung Wanderungsmotivstudie: Evtl. ist eine zweite Befragungswelle erforderlich; Angebot liegt zusammen mit dem Angebot für die 1. Welle bereits vor (inkl. Porto)
6200.600.6000.6	11.000,00	Druck/Erstellung Dokumentation "Wohnungsbau in Köln - mit Qualität"

Haushaltsstelle	beantragter Betrag (€)	Bemerkung
6150.940.4610.4	185.000,00	Sanierungsgebiet Eigelstein, Wohnumfeldmaßnahme (WUM) Am Salzmagazin: In Ergänzung der bereits durchgeführten Maßnahmen soll die Umgestaltung weiterverfolgt werden. Des Weiteren sind Schlussvermessungen vorzunehmen.
6150.940.4610.4	250.000,00	Sanierungsgebiet Eigelstein: Wohnumfeldmaßnahme (WUM) Ursulaplatz: In Ergänzung der bereits durchgeführten Maßnahmen soll die Umgestaltung weiterverfolgt werden. Des Weiteren sind Schlussvermessungen vorzunehmen.
6150.940.4610.4	300.000,00	Sanierungsgebiet Eigelstein, Wohnumfeldmaßnahme (WUM) Eintrachtstraße: In Ergänzung der bereits durchgeführten Maßnahmen soll die Umgestaltung weiterverfolgt werden. Des Weiteren sind Schlussvermessungen vorzunehmen.
6150.940.4900.9	190.000,00	Sanierungsgebiet Kalk: Wohnumfeldmaßnahme (WUM) Vietorstraße II. BA: Zur Ergänzung der bereits durchgeführten Maßnahmen soll die Umgestaltung der Vietorstr. im nördlichen Teil erfolgen.
6150.940.5000.7	350.000,00	Sanierungsgebiet Vingst/Höhenberg: Wohnumfeldmaßnahme (WUM) Ansbacher Straße: Die WUM Ansbacher Str. dient als WUM im Vollumbau (niveaugleiches Profil) der Verbesserung der Wohnumfeldsituation durch die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches (nach den bereits durchgeführten Gebäudemodernisierungen im Umfeld). Des Weiteren sind Schlussvermessungen vorzunehmen.
6150.981.4310.5	506.200,00	Bahnhofsvorplatz: benötigte Restmittel. Bei der ursprünglichen Hst. 6150.950.2040.5 stehen keine Mittel mehr zur Verfügung, daher erfolgt die beantragte Übertragung aus Hst. 6150.981.4310.5 - Z Rückz. von Lz/San./Mülheim/Nord
6150.981.4310.5	512.000,00	Ausbau Grünzug Charlier: Die Maßnahme soll aus Mitteln der Hst. 6150.981.4310.5 - Z Rückz. von Lz/San./Mülheim/Nord finanziert werden.
6150.981.4310.5		Grunderwerb Grünzug Charlier: Die Maßnahme soll aus Mitteln der Hst. 6150.981.4310.5 - Z Rückz. von Lz/San./Mülheim/Nord finanziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**
  
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
  
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 29 GemHVO in Verbindung mit § 7, Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln bei der Haushaltsstelle 6300.950.0100.8, H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur) 3973/2007**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Erhöhung der Gesamtkosten bei Hst. 6300.950.0100.8, H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur) um 500.000,00 EURO zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 900.000,00 EURO statt 400.000,00 EURO.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Finanzierung der Mehrkosten eine überplanmäßige Ausgabe sowie gleichzeitig die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 500.000,00 EURO bei Hst. 6300.950.0100.8 H Sanierung Halle 93 (Kasernengelände Brasseur), Hj. 2007. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Wenigerausgaben von jeweils 250.000,00 EURO bei den Hst. 6300.950.2075.0 - T Stützmauer Boltensternstr. / An der Schanz - und Hst. 6300.950.2061.0 - T Stadtautobahn - Sanierung-.

Im Rahmen der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wird zugunsten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln eine Verbindlichkeit in entsprechender Höhe gebildet. Gleichzeitig werden die zum Ausgleich dieser Verbindlichkeiten notwendigen Finanzmittel bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 7 Freigabe von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes**
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW**
- 9 Überplanmäßige Ausgaben**
- 9.1 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Deckungsring "Wirtschaftliche Erziehungshilfen" (Hpl.-Unterabschnitte: 4520, 4530, 4540, 4550 und 4560)  
5432/2007/1**

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz GO NW beschließen wir eine überplanmäßige Ausgabe bei Hst. 4560.770.9009.4, stationäre Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII (Hst. des Deckungsringes der „Wirtschaftlichen Erziehungshilfe“; Hpl.-UAe 4520, 4530, 4540, 4550 und 4560), von 1.900.000 €, HJ 2007.

Deckung erfolgt durch Mehreinnahme bei Hst. 9000.003.0000.5, Gewerbesteuer.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 10 Außerplanmäßige Ausgaben**
- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2007  
0157/2008**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer in der Zeit vom 24.11.2007 bis

09.01.2008 für das Haushaltsjahr 2007 genehmigten Mehrausgaben (gem. Anlagen 1 und 2).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**12.1 Personal-Toilettenhaus und Schaltheus der KVB AG an der Haltestelle Köln-Porz/ Markt  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung 7 (Porz) vom 07.11.2006 zur Umsetzung der beiden Anlagen  
1611/2007**

**Beschluss:**

in die Hpl.-Beratungen verwiesen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.2 Planungsaufnahme zur Erweiterung der Raumkapazitäten und von Veränderungen im Bestand des Hansagymnasiums und Planungsaufnahme der Erweiterung der Raumkapazitäten und Veränderungen im Bestand der Hauptschule Gereonswall  
4583/2007**

**Beschluss**

1. Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Erweiterung und Veränderung der Raumkapazitäten des Hansagymnasiums, Hansaring 56, 50670 Köln, nach gesicherter Finanzierung,
2. Der Rat beschließt die Aufnahme der Planung zur Erweiterung und Veränderung der Raumkapazitäten der Hauptschule Gereonswall 51, 50670 Köln, nach gesicherter Finanzierung.

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen. Der Planung sind die Ergebnisse der Bedarfsermittlung im Rahmen des Modellprojektes Bildungslandschaft Altstadt-Nord zugrunde zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt



**12.3 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen  
4946/2007**

**12.4 Zusetzung von 1,0 Stelle VA VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD) zur Bewältigung  
gestiegener Aufgaben des Gesundheitsamtes bei der Gesundheitsfürsorge  
und gesundheitlichen Hilfen für ältere Menschen i.Z. mit dem demographi-  
schen Wandel  
4600/2007**

**Beschluss**

Der Rat beschließt zur Erledigung gestiegener Aufgaben der Gesundheitsförderung und -vorsorge bei älteren Menschen im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel die haushaltsneutrale Zusetzung von

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte VGr. Ib Fgr. Ia BAT (E 14 TVöD)

zum Stellenplan 2008.

Zur sofortigen Aufnahme dieser Aufgabe durch das Gesundheitsamt wird die verwaltungsinterne Verrechnung bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 sichergestellt.

Die finanziellen Auswirkungen werden im Veränderungsnachweis berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.5 Maßnahmen gegen Jugendkriminalität  
3470/2007**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt zum **Abbau von Jugendkriminalität und Delinquenz** folgende Handlungsfelder mit Gesamtkosten von 975.400 €/Jahr ab dem **01.01.2008**, zunächst befristet auf 5 Jahre, zu stärken:

- Ausweitung der präventiven Schulsozialarbeit ( Anlage 3) 230.400 €  
Zum Stellenplan 2008 werden hierfür beim Amt für Kinder, Jugend und Familie 4 Stellen Dipl. Soz. Arb., Vgr. IVb/IVb+VG, Fg. 16 BAT eingerichtet.  
Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 werden entsprechende Verrechnungsstellen verwaltungsintern zur Verfügung gestellt.
- Steuerung und Intervention durch Streetwork (Anlage 4)  
Zum Stellenplan 2008 werden hierfür beim Amt für Kinder,

Jugend und Familie 1 Koordinationsstelle Dipl. Soz. Arb.,  
 Vgr. IVa, Fg. 16 BAT sowie 4 Streetworkerstellen  
 Dipl. Soz. Arb., Vgr. Vb/IVb/IVb+VG, Fg. 10/17 BAT eingerichtet. 305.480€  
 Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 werden  
 entsprechende Verrechnungsstellen verwaltungsintern  
 zur Verfügung gestellt.  
 Für 2 weitere Stellen erhält die AWO einen Zuschuss in Höhe von  
 115.200€

**Zwischensumme:**

**651.060€**

- Aufnehmendes Suchtclearing (Anlage 5)  
 Zum Stellenplan 2008 wird hierfür beim  
 Gesundheitsamt 1 Stelle Dipl. Soz. Arb.,  
 Vgr. Vb/IVb/IVb+VG, Fg. 10/17 BAT eingerichtet. 61.280€  
 Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 wird eine  
 entsprechende Verrechnungsstelle verwaltungsintern  
 zur Verfügung gestellt.  
 2 Stellen werden für die Umsetzung der beschriebenen  
 Maßnahmen bei Trägern aus der Suchtarbeit  
 mit besonderen Erfahrungen mit den entsprechenden  
 Zielgruppen gefördert.  
 122.560€
- Darüber hinaus erhält ein Träger aus dem Bereich  
 Diversionsmaßnahmen Zuschussmittel für eine weitere Stelle. 61.280€  
 Zur Frage der Trägerschaft erfolgt eine  
 gesonderte Beschlussvorlage
- Mitternachtssport  
 Projektmittel für gewaltpräventive Sportangebote 79.200€

**Zwischensumme:**

**446.900€**

**gesamt: 975.400 €**

Die Mittel für die Umsetzung des Projekts sind vorläufig im HPL-Entwurf 2008 wie folgt  
 veranschlagt: Produkt (060103), Kinder- und Jugendarbeit, mit 853.300€, Produkt  
 080101, Sportförderung, mit 67.500€, beim Produkt 020101), Allg. Sicherheit und  
 Ordnung mit 79.200€

2. Die Verwaltung wird gebeten das erfolgreiche Kölner Intensivtäterprogramm in Ab-  
 sprache mit den Kooperationspartnern Polizei und Justiz in zwei Zielrichtungen aus-  
 zuweiten:

- zahlenmäßiger Ausbau des Programms auf 150 Plätze
- Einbeziehung sogenannter jugendlicher „Schwellentäter“, die knapp unter der  
 Einstufung zum Intensivtäter liegen.

Die Verwaltung wird gebeten, in einem zweiten Schritt die einzelnen Kosten der aufge-  
 führten Maßnahmen aus Anlage 7 für die bessere Planbarkeit aufzuschlüsseln und  
 darzustellen. Außerdem soll die Verwaltung eine Prioritätenliste der Maßnahmen nach  
 Projekt und nach Stadtteilen erstellen.

Das Land wird aufgefordert, die Zusammenarbeit in diesem Projekt auszubauen und ebenfalls entsprechende Ressourcen bereitzustellen sowie vorhandene Handlungsspielräume –z. B. zeitnahe Strafverfolgung – zu nutzen. Die Stadt Köln ist bereit, dazu ihren Beitrag zu leisten.

In der Anlage 7 werden darüber hinaus weitere Handlungsfelder beschrieben, die in der Zusammenarbeit bei der Verhütung von Jugendkriminalität von Bedeutung sind und optimiert werden müssen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf die Landesregierung einzuwirken, Schulsozialarbeit an Haupt- und Förderschulen zu stärken. Auch Schulen, die sich aufgrund der dünnen Personaldecke keine Umwandlung von Lehrerstellen leisten können, müssen mindestens eine landesfinanzierte Stelle für Schulsozialarbeit erhalten.

Die Umsetzung des ersten Maßnahmenpaketes ist als Einstieg zu betrachten. Die Ergebnisse der jährlich geplanten Auswertungskonferenz (s. Anlage 4), werden der Politik zeitnah mitgeteilt. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf die Wirksamkeit einer externen Bewertung (Evaluation) unterzogen werden. Die Maßnahmen des gesamten Konzeptes werden nach zwei Jahren extern bewertet (evaluiert). Der Rat wird zum Abschluss der Modellphase über die Ergebnisse der externen Evaluation unterrichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion einstimmig zugestimmt

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/0167/2008**

#### **12.6 KIB - Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik hier: Einrichtung des Preises 5329/2007**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales und Senioren empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlags:

Der Rat beschließt die Einrichtung des KIB – Kölner Innovationspreises Behindertenpolitik. Als Preisgeld werden insgesamt 5.000 € festgelegt und für die Veranstaltung zur Preisverleihung 5.000 € bereitgestellt.

Unter Punkt 5 des Konzeptes zum KIB – Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik – ist zusätzlich in die Jury der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Senioren bzw. einer seiner Stellvertreter mit aufzunehmen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **12.7 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln 0009/2008**

#### **Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens gemäß der Variante A ab dem Schuljahr 2008/2009 umzusetzen. Er ermächtigt sie, die beschriebenen Leistungen bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Zur Anfinanzierung des Projektes werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 750.000,-- € benötigt, für die Jahre 2009 ff. gemäß Variante A jährlich 1.516.800,-- €. Die benötigten Mittel werden im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Darüber hinaus ergeben sich für die drei Bäder erhöhte Betriebskosten i.H.v. mindestens 1,64 Mio. € p.a. nach derzeitigem Ist-Zustand (Rodenkirchen öffentliches Bad, Weiden Teilgruppenbad, Nippes Gruppenbad), die im Rahmen des Organschaftsvertrages mit Ergebnisschlussvereinbarung vom Stadtwerkekonzern aufzubringen sind.

Der Rat beauftragt die von der Stadt Köln entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH darauf hinzuwirken, dass

- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) **federführend durch die KölnBäder GmbH unter Mitwirkung der Schul- und Sportverwaltung, des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine und des StadtSportBundesKöln e.V.** fortgeschrieben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Köln zur Kenntnis vorgelegt wird. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden betriebsfähig offengehalten werden. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entschieden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter sowie neuerrichteter Bäder zu berücksichtigen sind. Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung in 2011 langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den Bädern engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, sich in Beiräte einzubringen. Dazu wird die KölnBäder GmbH aufgefordert, federführend unter Beteiligung der Schul- und Sportverwaltung und dem Fachverband OKS (Ortsverband Kölner Schwimmvereine) als Vertreter der Sportselbstverwaltung ein Konzept bezüglich der Mitsprache- und Beteiligungsrechte von Bäderbeiräten zu entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mittel möglich sein müssen. Das Konzept ist

den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Sportausschuss vorzulegen.

- der Erweiterungsbau im Zollstockbad nicht realisiert wird.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert werden.
- dass das auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplanes erarbeitete mittelfristige Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen angepasst und vor Beschlussfassung den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wird.
- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH den geänderten Bedingungen angepasst und vor der Beschlussfassung im Rahmen des § 113 Abs. 5 GO NW in nichtöffentlicher Sitzung im Finanzausschuss berichtet wird.
- das geprüft wird, ob die das Gruppenbad in Nippes und das Teilgruppenbad in Weiden an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betr.  
Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes  
AN/0185/2008**

#### **Beschluss:**

Der Beschlusstext, der unter TOP 12.7 dem Finanzausschuss zur Entscheidung vorgelegten Beschlußvorlage, wird wie folgt geändert:

- Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Rodenkirchen, die nach Berechnung der KölnBäder GmbH laut Verwaltungsmitteilung (Vorlage-Nr. 5191/2007) 2,4 Mio. Euro betragen, werden unverzüglich vorgenommen und das Hallenbad von der KölnBäder GmbH weiterbetrieben. Kurzfristig wird im Rodenkirchenbad ein Beirat installiert, der in die Sanierung und Attraktivierung des Bades von Beginn an einzubinden ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP

**12.8 Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und OGTS, Zuschuss zum Essen Kitas ab 1.8.2008  
4975/2007**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. die Änderung und Neufassung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Tageseinrichtungen für Kinder und außerunterrichtlichen Angebote der Offenen Ganztagschulen“ vom 04.08.2006 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung, die zum 01.08.2008 in Kraft tritt.
2. ab dem 01.08.2008 das Essensgeld der Kinder, deren Eltern von der Zahlung des Elternbeitrags nach der o.g. Satzung befreit sind, auf 1,00 € je Mahlzeit zu reduzieren.

Im Haushaltsjahr 2008 ff erfolgt die Finanzierung unter Berücksichtigung der Strukturen des neuen NKF-Haushaltes aus der Produktgruppe 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion betr. Beitragsfreiheit ab dem 3. Kindergartenjahr  
AN/0140/2008**

**Beschluss:**

Um den Eltern einen wirksamen Anreiz zu bieten, ihre Kinder frühzeitig an dem vielfältigen und wichtigen Bildungs- und Förderungsangebot der Kindertageseinrichtungen teilnehmen zu lassen und um die Bedeutung der Kinderbetreuungseinrichtungen als Bildungsstätten zu unterstreichen, beschließt der Finanzausschuss abweichend von der Verwaltungsvorlage (Vorlage-Nr.: 4975/2007), die Beitragsfreiheit ab dem 3. Kindergartenjahr für alle Kinder in Köln – unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern – im Rahmen der Neufestsetzung der Elternbeiträge vorzusehen. Dies gilt auch für Kinder, die nachweislich bereits ein oder zwei Kindergartenjahre in einer anderen Kommune besucht haben.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP

**12.9 Zuschuss an den Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VFJ)  
5292/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt eine einmalige zweckgebundene Bezuschussung des VFJ, um diesen in die Lage zu versetzen, den Zinsforderungen der Bezirksregierung gemäß Bescheid vom

04.12.2007 nachzukommen. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, den erforderlichen Betrag in Höhe von 100.175,06 EUR im Haushaltsplan 2008 zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.10 Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008  
5511/2007**

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**Public Viewing in Köln anlässlich der UEFA Fußball-Europameisterschaft  
2008  
0425/2008**

**12.11 Kölner Sportstätten GmbH  
hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0217/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, der Kölner Sportstätten GmbH zur Abdeckung des voraussichtlichen Verlustes für das Geschäftsjahr 2008 unterjährig einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von bis zu 7.943.752 € zu zahlen.

Die Auszahlung erfolgt zu je 25% des Gesamtbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.12 Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB)  
hier: Betriebskostenzuschuss 2008  
0221/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, der KGAB aus dem städtischen Haushalt unterjährig zur Abdeckung des

voraussichtlichen Jahresfehlbetrages 2008 einen Zuschuss in Höhe von 192.000 € zu zahlen.

Die Auszahlung erfolgt zu je 25% des Gesamtbetrages zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2008.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.13 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystems im Rettungsdienst bei 37  
5386/2007**

**12.14 Neubau Domturmzugang/Kiosk der Hohen Domkirche zu Köln - Erneuerung der öffentlichen Toilettenanlage unterhalb des Kioskes durch die Stadt Köln  
0064/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Erneuerung der öffentlichen Toilettenanlage unter dem Kiosk auf der Domsüdseite/Roncalliplatz und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen planerischen und baubezogenen Schritte einzuleiten und umzusetzen.

Die Finanzierung der erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 40.000 € erfolgt zu Lasten der bei Finanzposition 1502.572.9900.1, sonstige Dienstleistungen, im Hpl.-Entwurf 2008 ff. vorgesehenen Finanzmittel.

Die für die Bauausführung erforderlichen Finanzmittel sind im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Hpl.-Entwurf 2008 ff. bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**13 Mündliche Anfragen**